

Eine herzerwärmende Geste

SOZIALES Kinderheim in Eisleben erhielt eine private Spende von Alberstedter Firma.

VON KATRIN LABITZKE

EISLEBEN/MZ - Luna freut sich. Und das zurecht, denn Luna hält gemeinsam mit Eric und Noah einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro in der Hand, den sie von der Senioren- und Alltagsbegleitung Wiethe aus Alberstedt überreicht bekommen hat. „Das ist eine herzerwärmende Geste“, sagt Torsten Hollstein vom Kinder- und Jugendheim Eisleben gerührt, denn dieser Geldsegen vor Weihnachten kam für den Chef dieser Einrichtung völlig unerwartet.

„Eintausend Euro ist so viel Geld, das wir gut gebrauchen können, um den Kindern einen Wunsch zu erfüllen“, fügt Hollstein an und bedankte sich bei Björn und Mandy Wiethe von der Senioren- und Alltagsbegleitung mit dem Versprechen, dass beide genauestens unterrichtet werden, wofür das Geld eingesetzt werden soll.



Luna, Noah und Eric (v.l.n.r) halten den Scheck in den Händen, den sie von Mandy und Björn Wiethe (hinten links) übergeben bekommen haben. FOTO: K. LABITZKE

Erste Ideen hat der Chef der Kindereinrichtung schon, wie er sagte, denn „alle der 40 Kinder und Jugendlichen sollen in den Ge-

nuss einer altersgerechten Aktivität kommen“. Zum Beispiel einen gemeinsamen Zoobesuch in Leipzig. Derzeit seien die Möglichkei-

ten aufgrund der pandemischen Lage jedoch noch sehr überschaubar. „Die Kinder haben es in dieser Zeit besonders schwer“, betont Björn Wiethe und deshalb hat sich die Senioren- und Alltagsbegleitung „mit Herz und Zeit“ auch ganz bewusst für eine Spende, die Kindern zugutekommt, entschieden. Und dass ausgerechnet dieses Kinderheim in Eisleben ausgewählt wurde, war rein zufällig, wie Wiethe sagt, denn bei der Suche nach einem Kinderheim stand bei Google diese Einrichtung an erster Stelle. „Also habe ich sofort den Kontakt mit dem Heimleiter gesucht“, so Wiethe.

Seit 2018 leitet das Ehepaar Wiethe die Senioren- und Alltagsbegleitung mit Herz und Zeit in Alberstedt, die den Senioren und deren Angehörige den Alltag vereinfachen sollen. Mittlerweile versorge sie 150 Senioren mit einem Mitarbeiterstamm von zehn Leuten.